

Multimodale Strategien der Plausibilisierung in der Wissenschaftskommunikation

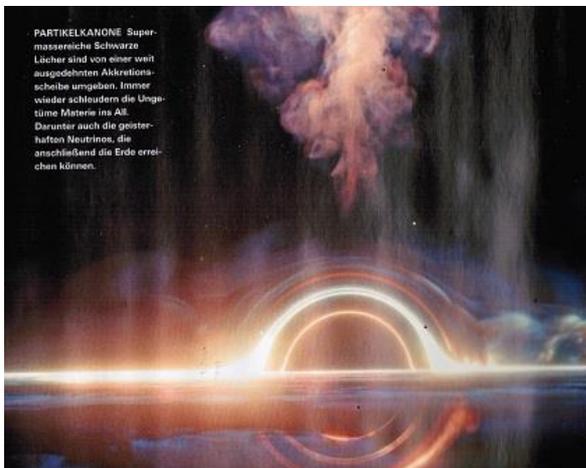
Sylvia Bendel Larcher (Luzern)

In populärwissenschaftlichen Zeitschriften wie dem „Spektrum der Wissenschaft“ finden sich zahlreiche Abbildungen: Fotos, Diagramme, Illustrationen. Diese Abbildungen werfen aus zeichen- und diskurstheoretischer Perspektive Fragen auf, deren Beantwortung unser Verständnis multimodaler Diskurse zu erweitern verspricht.

Aus zeichentheoretischer Perspektive stellt sich die Frage nach dem epistemischen Status dieser Abbildungen. Dieser ist je nach Abbildungstyp sehr verschieden. Fotos, aber auch Zeichnungen oder Röntgenbilder haben einen realen Gegenstand als Grundlage, sind als ikonisch einzustufen und haben eher repräsentativen Charakter. Diagramme und Illustrationen hingegen haben Zahlen bzw. mentale Modelle als „Ausgangsmaterial“. Sie sind daher als nicht-ikonisch einzustufen und haben eher konstitutiven Charakter. Sie schaffen Bilder „aus dem Nichts“.

Aus diskurstheoretischer Perspektive ist nach der kommunikativen Funktion bzw. der diskursiven Wirkung dieser Abbildungen zu fragen. Neben der didaktischen Funktion – Verständlichkeit des Textes erhöhen – und der journalistischen Funktion – Attraktivität des Heftes steigern – haben diese Abbildungen eine beachtliche Plausibilisierungsfunktion: Durch das „vor Augen führen“ wird suggeriert, die Dinge seien so, wie sie dargestellt werden (Heintz / Huber 2001). Das ist bei der Illustration von Dingen, deren Existenz wissenschaftlich noch gar nicht erwiesen ist, wie zum Beispiel die Strings der Stringtheorie, durchaus fragwürdig.

Im Beitrag sollen anhand eines Korpus von Artikeln aus dem „Spektrum der Wissenschaft“ eine Typologie wissenschaftlicher Abbildungen vorgeschlagen sowie die diskursive Wirkung ausgewählter Beispiele diskutiert werden.



Literatur

Heintz, Bettina / Huber, Jörg (2001): Der verführerische Blick: Formen und Folgen wissenschaftlicher Visualisierungsstrategien. In: Dies. (Hrsg.): Mit dem Auge denken. Strategien der Sichtbarmachung in wissenschaftlichen und virtuellen Welten, S. 9–40.

Illustration eines Schwarzen Lochs (Spektrum der Wissenschaft 5/21)

Prof. Dr. Sylvia Bendel Larcher
Hochschule Luzern – Wirtschaft
Zentralstrasse 9, PF 2940
CH – 6002 Luzern
sylvia.bendel@hslu.ch
Tel. +41 41 525 52 65

Bendel Larcher, Sylvia (2014): Die diskursive Wirkung wissenschaftlicher Diagramme. (Vortrag, gehalten an der 4. Jahrestagung des Netzwerks ‚Diskurs – interdisziplinär‘ in Mannheim). Abstract unter https://www.s bendel.ch/wp-content/uploads/2021/03/Diskursnetz_14_Abstract.pdf .

Bendel Larcher, Sylvia (2015): Was bilden Abbildungen eigentlich ab? Wie wir mit Kamera, Bleistift und Computersoftware Wirklichkeit fabrizieren. (Vortrag, gehalten am Luzerner Workshop zur Diskursanalyse). Abstract unter https://www.s bendel.ch/wp-content/uploads/2021/03/Luzerner_Diskurs_Abbildungen_Abstract.pdf

Bendel Larcher, Sylvia (2015): Linguistische Diskursanalyse. Eine Einführung. Tübingen: narr.